

NIMAK-Schweißzange bricht mit allen Konventionen

Auf der „Schweissen & Schneiden“ präsentiert der Erfinder der Roboter-Schweißzange zudem einen völlig neuen Schweißprozess

Wissen, August 2017 – Die „Schweissen & Schneiden“ 2017 ist für NIMAK die passende Bühne, ein vollkommen neuartiges Konzept von Roboter-Schweißzangen zu präsentieren. Der auf diesem Gebiet größte deutsche Hersteller und weltweit einer der führenden Anbieter von Widerstands-Schweißtechnik, bricht bei dieser Innovation mit allen bisherigen Konventionen. Die neue Generation von Roboter-Schweißzangen ist nach Angaben des Unternehmens mit Stammsitz im Westerwald sowohl auf die Anforderungen des Multimaterial-Mixes als auch den Einsatz in Großserien bei herkömmlichen Stahlanwendungen ausgerichtet. Sie basiert auf einer zentralen Motor- und Getriebeeinheit, die zum einen eine deutliche Gewichtsreduktion und zugleich weniger Störkonturen ermöglicht und zum anderen zu einem noch besseren Fügeergebnis führt, als es bisher verfügbare Systeme können. „Damit haben wir eine Schweißzange entwickelt, die an Einfachheit, Gewichts- und Teilereduzierung, Leistung und Funktionalität alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt“, betont Paul Nickel, Geschäftsführender Gesellschafter bei NIMAK.

Neues Kurzimpuls-Schweißen mit „magneticDRIVE“ optimiert Qualität

Neben dieser von dem Unternehmen, das vor 40 Jahren die Roboter-Schweißzange erfunden hat, als Sensation gefeierten Premiere, steht auch ein völlig neuer Schweißprozess im Mittelpunkt des NIMAK-Messeauftritts. Die schon bislang auf dem Markt einzigartige Antriebsart „magneticDRIVE“, die von der hohen Kraft und immensen Geschwindigkeit mikroprozessorgesteuerter Elektromagneten profitiert, gibt es nun erstmals auch in Verbindung mit dem neuen

Kurzimpulsschweißen (KIP). Dieses ermöglicht Schweißzeiten von wenigen Millisekunden und bietet somit eine Alternative für das bisherige Kondensatorentladungs-Schweißen. Voraussetzung dafür ist ein ultraschnelles Krafterzeugungs- und Nachsetzsystem, bei dem der Anwender auch ein exaktes Kraftprofil einstellen kann, das in Millisekunden den Anstieg und Abfall der Elektrodenkraft über große Bereiche steuert.

Genau dies bewirkt „magneticDRIVE“. Gemeinsam mit KIP ist dieses in allen Applikationen der Widerstandsschweiß-Technik einsetzbar, von der stationären Punkt- und Buckelschweißmaschine bis hin zur Roboter-Schweißzange. Der neue extrem kurze und geregelte Schweißprozess eröffnet völlig neue Füge-Möglichkeiten im modernen Multimaterial-Mix. Dies ist besonders interessant auch für das Punkt- und Buckelschweißen von Aluminium verschiedenster Legierungen, die im Automobilbau sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie zum Einsatz kommen. „Dabei können wir nicht nur die Qualität optimieren, sondern auch die Standzeiten der Elektroden erheblich verlängern“, erklärt Nickel.

Auch Klebe- und Dosiertechnologie ein wichtiges Thema

Auf der Messe in Düsseldorf ist auch die Klebe- und Dosiertechnologie ein wichtiges Thema. Das Unternehmen, das diese weltweit als einziges neben der Widerstandsschweiß-Technik seinen Kunden aus einer Hand anbietet, präsentiert die neue Generation des „a.tron“-Systems. Bei dieser Klebstoff-Dosier- und Applikationstechnologie hat NIMAK eine komplett neue dezentrale Steuerung entwickelt. Diese ist jetzt in den Dosierer integriert, was den Wegfall eines aufwendigen und platzintensiven Steuerungsschranks erlaubt. „Auch die Bedienung wird dadurch noch intuitiver und wir ermöglichen eine Einsparung der Investitionskosten um rund 20 Prozent, fasst Nickel die Vorteile

zusammen. „Insofern ist die Weltleitmesse der Fügetechnologie in diesem Jahr eine ganz besondere Gelegenheit für uns, den Besuchern in diesem Bereich genauso wie in unserem Stammgebiet Widerstandsschweißen hochinteressante Neuigkeiten zu zeigen.“

| Abbildungen:

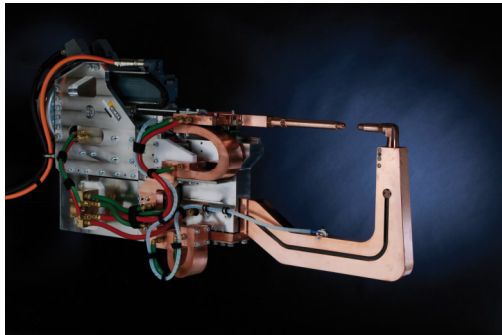


Abb. 1: Roboterschweißzange powerGUN mit KIP und magneticDRIVE Technologie eröffnet völlig neue Fügemöglichkeiten im Multimaterialmix.
Foto: NIMAK GmbH

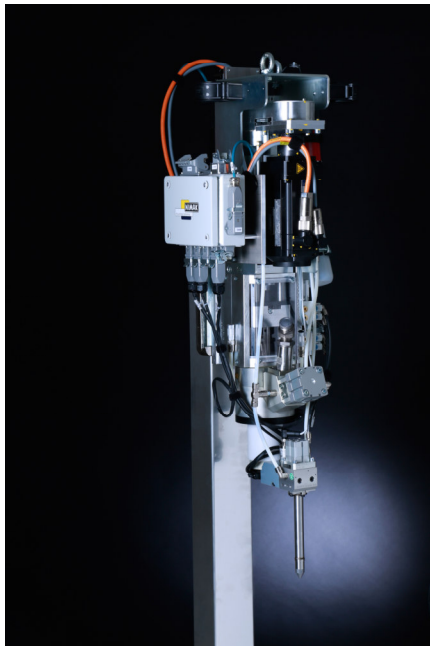


Abb. 2: Die neue Generation des a.tron Klebesystems mit der komplett neu entwickelten dezentralen Steuerung sorgt für einen reduzierten Platzbedarf.
Foto: NIMAK GmbH

PRESSEMITTEILUNG



| Über NIMAK

NIMAK ist weltweit der einzige Anbieter von Widerstandschweiß- und zugleich Klebetechnologie. Das Unternehmen mit Stammsitz in Wissen gilt bei Kunden und Anwendern als Innovationsführer. Als Erfinder der Roboter-Schweißzange hat NIMAK dieser Technologie zum Durchbruch verholfen und ist auf diesem Gebiet heute der größte deutsche und international einer der führenden Hersteller. Der Füge-Technik-Spezialist aus dem Westerwald ist der einzige, der von allen Premium-Anbietern der Automobilindustrie die Freigabe hat, kundenspezifische Standards bei Schweißzangen zu erfüllen. Darüber hinaus gehören Hand-Schweißzangen, Schweißmaschinen sowie Klebe- und Dosieranlagen zum Produktportfolio. Für alle Anwendungen entwickelt das Unternehmen zudem individualisierte Automations-Lösungen. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der „perfekten Verbindung“ ist NIMAK rund um den Globus aktiv. 430 Mitarbeiter unterstützen Kunden aus unterschiedlichen Branchen – insbesondere Automotive, Konsumgüter, Luft- und Raumfahrt und Metallverarbeitung – bei ihren Herausforderungen in der Produktion und begleiten sie in neue Märkte oder auf technologisches Neuland.

| Ihr Pressekontakt:

NIMAK GmbH | Kerstin Dörner
Frankenthal 2 | D-57537 Wissen
Kerstin.Doerner@NIMAK.de | 02742 / 7079 234

Mannigel Public Relations | Christian Mannigel
Quellgrund 4b | D-21256 Handeloh
c.mannigel@mannigel-pr.de | 04187 / 261609